

Aus der Forschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Forschung

Der 12. Jupiter-Trabant

Wie in der letzten Nummer des «Orion» kurz mitgeteilt worden ist, fand Seth B. Nicholson mit dem Hooker-Reflektor von Mt. Wilson am 28. September 1951 in der Nähe von Jupiter ein Objekt 19. Grösse, dessen Bewegung vermuten liess, es handle sich um einen bisher unbekanntem Trabanten von Jupiter. In der Folge wurde dasselbe Objekt auch von L. E. Cunningham mit dem 60-Zoll-Reflektor derselben Sternwarte registriert. Eine neue Aufnahme vom 4. Oktober mit dem 100-Zöller zeigte, dass das sich von Jupiter entfernende Objekt seine Bewegung verlangsamte, was seine Satellitennatur weitgehend bestätigte. Es erwies sich schon sehr bald, dass dieser Himmelskörper mit keinem andern Jupiter-Trabanten identifiziert werden konnte. Aufnahmen vom 24. Oktober und 2. November liessen schliesslich keinen Zweifel mehr daran aufkommen, dass Nicholson einen 12. Jupitermond entdeckt hatte. Er hat damit den während über 300 Jahren von Galileo Galilei innegehabten Rekord eingeholt: Galilei hat mit seinem kleinen Fernrohr die 4 ersten und hellsten, Nicholson — der schon die Monde IX, X und XI zum erstenmal gesehen hat — die 4 schwächsten Jupiter-Satelliten entdeckt.

Jupitermond JXII bewegt sich rückläufig in rund 600 Tagen einmal um den Planeten herum, in einer Distanz von etwas über 22 Millionen Kilometern von diesem. Er gehört damit zu der äussersten Satellitengruppe, der auch JVIII, IX und XI angehören. (Publ. Astr. Soc. of the Pacific, Dez. 1951.) F. E.

Definitive Sonnenfleckenrelativzahlen für 1951

(Mitgeteilt von der Eidg. Sternwarte, Zürich)

	<i>Monatsmittel</i>	<i>Kleinste Relativzahl</i>	<i>Grösste Relativzahl</i>
Januar	59.8	12 am 15. Januar	130 am 28. Januar
Februar	59.9	36 am 19. Februar	97 am 1. Februar
März	55.9	26 am 10., 15., 17. März	110 am 24. März
April	92.9	20 am 4. April	150 am 19. April
Mai	108.5	17 am 8. Mai	229 am 18. Mai
Juni	100.6	18 am 30. Juni	163 am 14. Juni
Juli	61.5	16 am 2. Juli	112 am 11. Juli
August	61.0	6 am 27. August	132 am 10. August
September	83.1	23 am 29. September	129 am 11. September
Oktober	51.4	10 am 24. Oktober	95 am 12. Oktober
November	52.4	31 am 30. November	76 am 11. November
Dezember	45.3	14 am 5. Dezember	106 am 23. Dezember

Jahresmittel = 69.3